

**Filterbedingungen:**

- Gebietsnummer in 4645-302

- Aktualisierung 2015

**Gebiet**

<b>Gebietsnummer:</b>	4645-302	<b>Gebietstyp:</b>	B
<b>Landesinterne Nr.:</b>	189	<b>Biogeographische Region:</b>	K
<b>Bundesland:</b>	Sachsen		
<b>Name:</b>	Separate Fledermausquartiere und -habitate im Großraum Dresden		
<b>geographische Länge (Dezimalgrad):</b>	13,9725	<b>geographische Breite (Dezimalgrad):</b>	50,9028
<b>Fläche:</b>	83,00 ha		
<b>Vorgeschlagen als GGB:</b>	Juni 2003	<b>Als GGB bestätigt:</b>	Dezember 2004
<b>Ausweisung als BEG:</b>	April 2011	<b>Meldung als BSG:</b>	
<b>Datum der nationalen Unterschutzstellung als Vogelschutzgebiet:</b>			
<b>Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:</b>			
<b>Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:</b>	VO der LD Dresden zum Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung 'Separate Fledermausquartiere und -habitate im Großraum Dresden' vom 17.01.2011 (SächsABl.SDr. Jg. 2011 Bl.-Nr. 2 S. 881), inhaltl. fortgeltend nach VO der LD Sachsen vom 26.11.2012		
<b>Weitere Erläuterungen zur Ausweisung des Gebiets:</b>			
<b>Bearbeiter:</b>	Bruns		
<b>Erfassungsdatum:</b>	März 2002	<b>Aktualisierung:</b>	Mai 2012
<b>meldende Institution:</b>	Abt. Naturschutz, Landschaftspflege (Freiberg)		

**TK 25 (Messtischblätter):**

MTB	4645	Riesa
MTB	4845	Lommatzsch
MTB	4846	Meißen
MTB	4847	Coswig
MTB	4946	Mohorn
MTB	4949	Dresden Ost
MTB	5048	Kreischa
MTB	5049	Pirna
MTB	5050	Bad Schandau
MTB	5051	Sebnitz
MTB	5148	Dippoldiswalde
MTB	5149	Kurort Bad Gottleuba
MTB	5248	Altenberg
<b>Inspire ID:</b>		
<b>Karte als pdf vorhanden?</b>	nein	

**NUTS-Einheit 2. Ebene:**

DED2	Dresden
DED2	Dresden
DED2	Dresden

**Naturräume:**

422	Oberes Osterzgebirge
424	Unteres Osterzgebirge
430	Elbsandsteingebirge
443	Westlausitzer Vorberge
460	Dresdener Elbtalgebiet
463	Mittelsächsisches Lößgebiet
881	Elbe-Elster-Tiefland
<b>naturräumliche Haupteinheit:</b>	
D15	Sächsisch-Böhmisches Kreidesandsteingebiet

**Bewertung, Schutz:**

Kurzcharakteristik:	Fledermausquartiere- und -habitate mit Wochenstuben und Winterquartieren ausgewählter Fledermausarten (Kleine Hufeisennase, Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus, Großes Mausohr) im Großraum Dresden
Teilgebiete/Land:	
Begründung:	Fortpflanzungs- und Überwinterungsquartiere mit bundesweiter Bedeutung (größte Wochenstube der Kleinen Hufeisennase in Deutschland), teilweise hohe Individuenzahlen, enge räumliche Vernetzung der Habitate
Kulturhistorische Bedeutung:	Die offizielle Auflistung der gemeldeten Wochenstuben, Winterquartiere bzw. Nahrungshabitate findet sich unter Punkt Nachweise/Literatur.
geowissensch. Bedeutung:	
Bemerkung:	

**Biotopkomplexe (Habitatklassen):**

E	Fels- und Rohbodenkomplexe	0 %
F1	Ackerkomplex	2 %
F3	Gehölkulturkomplex	2 %
H	Grünlandkomplexe mittlerer Standorte	84 %
L	Laubwaldkomplexe (bis 30 % Nadelbaumanteil)	1 %
O	anthropogen stark überformte Biotopkomplexe	5 %
R	Mischwaldkomplex (30-70% Nadelholzanteil, ohne natürl. Bergmischwälder)	2 %
V	Gebüsch-/Vorwaldkomplexe	4 %

**Schutzstatus und Beziehung zu anderen Schutzgebieten und CORINE:**

Gebietsnummer	Nummer	FLandesint.-Nr.	Typ	Status	Art	Name	Fläche-Ha	Fläche-%

**Legende**

---

Status	Art
b: bestehend	*: teilweise Überschneidung
e: einstweilig sichergestellt	+: eingeschlossen (Das gemeldete Natura 2000-Gebiet umschließt das Schutzgebiet)
g: geplant	-: umfassend (das Schutzgebiet ist größer als das gemeldete Natura 2000-Gebiet)
s: Schattenlisten, z.B. Verbandslisten	/: angrenzend
	=: deckungsgleich

**Bemerkungen zur Ausweisung des Gebiets:**

--

**Gefährdung (nicht für SDB relevant):**

Gefährdung durch Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und Einsatz von Holzschutzmitteln, touristische Erschließung von Stollen und Abbautätigkeit
--

**Einflüsse und Nutzungen:**

Code	Auswirkung	Rang	Verschmutzung	Ort
A01	negativ	hoch (starker Einfluß)		innerhalb
A07	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
D01.02	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
E06	negativ	hoch (starker Einfluß)		innerhalb
G01.04	negativ	hoch (starker Einfluß)		innerhalb
G01.08	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb
G05	negativ	mittel (durchschnittlicher Einfluß)		innerhalb

**Management:****Institute**

UNB Dresden, UNB Dresden
UNB Meißen, UNB Meißen
UNB Sächs Schweiz-Osterzgebirge, UNB Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Status: J: Bewirtschaftungsplan liegt vor

**Pflegepläne**

Maßnahme / Plan	Link
Managementplan für das SAC 189 'Separate Fledermausquartiere im Großraum Dresden' (bearbeitet durch LPBR Landschaftsplanung Dr. Böhnert u. Dr. Reichhoff GmbH), 2011	<a href="http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/18744.htm">http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/18744.htm</a>

**Erhaltungsmassnahmen:**

--

**Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie**

Code	Name	Fläche (ha)	PF	NP	Daten-Qual.	Rep.	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Jahr

**Artenlisten nach Anh. II FFH-RL und Anh. I VSch-RL sowie die wichtigsten Zugvogelarten**

Taxon	Name	S	NP	Status	Dat.-Qual.	Pop.-Größe	rel.-Grö. N	rel.-Grö. L	rel.-Grö. D	Biog.-Bed.	Erh.-Zust.	Ges.-W. N	Ges.-W. L	Ges.-W. D	Anh.	Jahr
MAM	Barbastella barbastellus			w	M	6 - 10		3	1	h	A		A	B	II	2005
MAM	Myotis bechsteinii			w	M	1 - 5		4	1	h	A		A	C	II	2005
MAM	Myotis myotis			b	M	501 - 1.000		4	1	h	C		A	B	II	2005
MAM	Myotis myotis			w	M	6 - 10		2	1	h	A		A	C	II	2005
MAM	Rhinolophus hipposideros			b	M	501 - 1.000		5	5	n	B		A	A	II	2005
MAM	Rhinolophus hipposideros			w	M	11 - 50		3	2	n	B		A	A	II	2005
MAM	Rhinolophus hipposideros			g	kD	1		1	1	n	B		B	C	II	2005

**weitere Arten**

Taxon	Code	Name	S	NP	Anh. IV	Anh. V	Status	Pop.-Größe	Grund	Jahr

**Legende**

Grund	Status
e: Endemiten	a: nur adulte Stadien
g: gefährdet (nach Nationalen Roten Listen)	b: Wochenstuben / Übersommerung (Fledermäuse)
i: Indikatorarten für besondere Standortsverhältnisse (z.B. Totholzreichtum u.a.)	e: gelegentlich einwandernd, unbeständig
k: Internationale Konventionen (z.B. Berner & Bonner Konvention ...)	g: Nahrungsgast
l: lebensraumtypische Arten	j: nur juvenile Stadien (z.B. Larven, Puppen, Eier)
n: aggressive Neophyten (nicht für FFH-Meldung)	m: Zahl der wandernden/rastenden Tiere (Zugvögel...) staging
o: sonstige Gründe	n: Brutnachweis (Anzahl der Brutpaare)
s: selten (ohne Gefährdung)	r: resident
t: gebiets- oder naturraumtypische Arten von besonderer Bedeutung	s: Spuren-, Fahrten- u. sonst. indirekte Nachweise
z: Zielarten für das Management und die Unterschutzstellung	t: Totfunde, (z.B. Gehäuse von Schnecken, Jagdl. Angaben, Herbarbelege...)
<b>Populationsgröße</b>	u: unbekannt
c: häufig, große Population (common)	w: Überwinterungsgast
p: vorhanden (ohne Einschätzung, present)	
r: selten, mittlere bis kleine Population (rare)	
v: sehr selten, sehr kleine Population, Einzelindividuen (very rare)	

**Literatur:**

Nr.	Autor	Jahr	Titel	Zeitschrift	Nr.	Seiten	Verlag
sn2016			- Bad Gottleuba (Heizungskeller des Kliniksanatoriums und Hangplätze in Heizungskanälen)				
sn2017			- Berggießhübel (Gewölbe und Kellerbereich im Kneippbad Felsenburg und Hangplätze zwischen Gebäude und anstehendem Fels)				
sn2018			- Berggießhübel (Tiefer Hammerzechen Stollen)				
sn2019			- Borna (Stollen im Kalkwerk)				
sn2020			- Cotta (Dachboden und Teile von Magazin 3 einer städtischen Villa sowie umliegende Nahrungshabitate)				
sn2021			- Doberzeit (Stollen im Steinbruch Alte Poste)				
sn2000			- Folgende Wochenstuben, Winterquartiere bzw. Nahrungshabitate gehören zum Gebiet:				
sn2022			- Friedrichswalde-Ottendorf (Dachboden des ehemaligen Rittergutes)				
sn2023			- Gauernitz (Dachbodenteile von Haupt- und Nebengebäude des Schlosses)				
sn2024			- Glashütte (abgetrennter Teil des Dachbodens im Ärztehaus)				
sn2025			- Königstein (Wasserstollen)				
sn2026			- Leuben (Dachböden im Schiff und Raum hinter der Orgel in der Kirche)				
sn2027			- Maxen (Keller und Heizungsraum im Caritas-Heim St. Joseph)				
sn2028			- Meißen (stillgelegter Werksteil der Fa. Rath)				
sn2029			- Miltitz (Dachböden im Rittergut)				
sn2030			- Pillnitz (Dachböden des Bergpalais)				
sn2031			- Rehefeld-Zaunhaus (ehemaliges Kalkwerk am Gießhübel)				
sn2032			- Rothschönberg (Dachböden oberhalb der Kapelle und im Nordwestflügel sowie Keller des Schlosses)				
sn2033			- Sebnitz (Dachboden im Haus 1 des Goethe-Gymnasiums)				
sn2034			- Siebeneichen (Dachboden und ehemaliger Heizungskeller im Schloss)				
sn2035			- Strehla (Gewölbekeller im Schloss)				
SN63446340434412	Freistaat Sachsen	2011	Managementplan für das SCI 189 'Separate Fledermausquartiere im Großraum Dresden' (bearbeitet durch LPBR Landschaftsplanung Dr. Böhnert u. Dr. Reichhoff GmbH)				
SN63472872599206	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.)	2011	Zentrale Artdatenbank (Multibase CS)				

**Dokumentation/Biotopkartierung:**

--

**Dokumentationslink:**

--

**Eigentumsverhältnisse:**

<b>Bund</b>	0 %
<b>Land</b>	0 %
<b>Kommunen</b>	0 %
<b>Sonstige</b>	0 %
<b>gemeinsames Eigentum/Miteigentum</b>	0 %
<b>Privat</b>	0 %
<b>Unbekannt</b>	0 %